

DIE WAHRUNG DER MENSCHENRECHTE

POLITIK FERALPI GROUP

Vorwort

Die Gruppe Feralpi bekennt sich im Einklang mit der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte* und den *UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte*, der *Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über die Grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit* und den *Zehn Prinzipien des Global Compact* zu den Grundsätzen des Menschenrechtsschutzes und setzt sich dafür ein, dass diese in der täglichen Arbeit innerhalb der Wertschöpfungskette umgesetzt und gefördert werden.

Die Gruppe betrachtet die Menschenrechte als Grundfreiheiten für alle Menschen ohne Diskriminierung. Zu ihrer Wahrung verpflichtet sich Feralpi, die Rechtsvorschriften in allen Ländern, in denen der Konzern tätig ist, konstant zu beachten und Verhaltensregeln festzulegen, die im Einklang mit den Leitprinzipien stehen. Die Gruppe bezieht sich zudem auf die konzerneigenen Managementsysteme und internen Maßstäbe, wie den Ethikkodex, das Modell 231, das Umweltmanagementsystem, das Sicherheitsmanagementsystem, das Qualitätsmanagementsystem, die Datenschutzpolitik und das Managementsystem firmenexterner Unternehmen.

Darüber hinaus orientiert sich die Gruppe an den Initiativen nationaler und internationaler Organisationen zur Förderung der Menschenrechte, wie z. B. der *Charta für Chancengleichheit und Gleichstellung am Arbeitsplatz*, die von der Stiftung Sodalitas und dem Arbeitgeberverband von Brescia gefördert wird, dem *CEO Call to Action über Menschenrechte*, der vom WBSDC über das CSR Manager Network unterstützt wird, der *Agenda 2030 der Vereinten Nationen*, in der sich die Gruppe u. a. dem Ziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ verpflichtet hat, und ist zudem Mitglied der vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr geförderten Initiative Wirtschaft Für Ein Weltoffenes Sachsen.

Politik und Vision der Gruppe Feralpi

Die Menschen, die im Mittelpunkt des Geschäftsmodells der Gruppe Feralpi stehen, sind für die Entwicklung, das Wachstum und die Existenz des Konzerns - heute und morgen - unerlässlich. Die Wahrung und der Schutz der Menschenwürde stehen an allererster Stelle.

Diese Politik möchte ein Bezugspunkt für den Schutz der Menschenrechte in allen Aktivitäten der Gruppe Feralpi sein und nützliche Hinweise zur Vermeidung von Risiken, Planung von Abhilfemaßnahmen und Festlegung nützlicher Beibehaltungsmaßnahmen liefern.

Einsatz

Feralpi setzt sich unterschiedslos für alle Menschenrechte ein und berücksichtigt den historischen, sozialen und wirtschaftlichen Kontext, in dem die Unternehmen der Gruppe tätig sind. Daher richtet sich der Fokus auf drei Bereiche:

1. *Menschenrechte am Arbeitsplatz*: Feralpi duldet keinerlei Diskriminierung und gewährleistet Gleichbehandlung unabhängig von Religion, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Alter, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten, sexueller Orientierung oder Vorstrafen. Feralpi setzt sich für stets sichere und gesunde Arbeitsbedingungen - auch für Arbeitnehmer, die in risikoreicher Umgebung tätig sind - und für den Schutz von Vereinigungsfreiheit, Tarifverhandlungen und gerechter Entlohnung ein. Feralpi duldet keine Form von Kinder- oder Zwangsarbeit; es erlaubt in keiner Weise und unter keinen Umständen Bestrafung, Belästigung oder irgendeine Form von psychologischer, körperlicher oder verbaler Einschüchterung.

2. *Menschenrechte in der Wertschöpfungskette*: Feralpi trägt zur Schaffung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen für die Zulieferbetriebe bei, wobei besonders auf Fälle höherer Risikostufen, wie z. B. bei der Vergabe und Weitervergabe von Aufträgen, geachtet wird. Feralpi fordert von ihren Lieferanten, dass sie sich des Einsatzes der Gruppe für die Menschenrechte bewusst sind, und fordert sie hierzu zur Annahme des Ethikkodexes und zur Beachtung der darin angezeigten Werte und Grundsätze auf, indem sie das Wissen darum unter ihren Angestellten und Mitarbeitern fördern. Gleichzeitig dazu setzt sich Feralpi dafür ein, gemeinsam mit ihren Kunden die Menschenrechte zu schützen und in der Lieferkette jeder Form von Rechtsverletzung entgegenzuwirken.

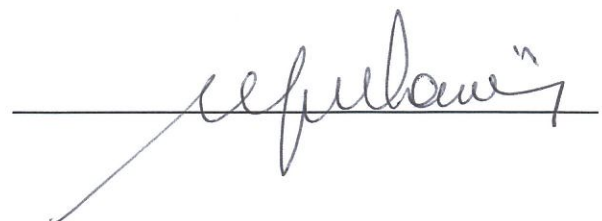
3. *Menschenrechte in Gebietskörperschaften*: Feralpi ist sich der Auswirkungen bewusst, die ihre Aktivitäten auf die umliegenden Gemeinden und Gebiete haben könnten. Die Gruppe setzt sich somit für einen Dialog mit ihnen ein, um eventuellen Risiken vorzubeugen, die im Zusammenhang mit der Verletzung ihrer Rechte stehen.

Die Gruppe Feralpi verpflichtet sich daher, unternehmensbezogene Menschenrechtsverletzungen zu unterbinden und diejenigen zu unterstützen, die sich für die Rechte aller Menschen einsetzen.

Diese Politik wurde für die Gruppe Feralpi in ihrer Gesamtheit und für alle Personen und Organisationen, die mit ihr in Verbindung stehen, erarbeitet.

Lonato del Garda, 1. Juli 2021

Präsident der Gruppe Feralpi

A handwritten signature in black ink, written over a horizontal line. The signature is stylized and appears to read "C. Pulcini".